

## **Pleitenpanik: Pause für Prestigeprojekte auf Pump!**

Wien (OTS) - Aus Anlaß der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise fordert die Umweltorganisation VIRUS einen Stop für teure auf Schuldenbasis finanzierte Autobahnprojekte. Sprecher Wolfgang Rehm: "Der Bund darf einfach nicht mehr weiter pompöse Prunkbauten planen, nur damit irgendwelche Provinzkaiser weiter prahlen und protzen können"

Wie VIRUS betont, ist die Republik Österreich zur Sicherung des Bankensektors weitreichende Haftungsverpflichtungen eingegangen. Deshalb gebiete es schon die Vorsicht, hinsichtlich der weiteren Entwicklung der direkten und indirekten Staatsschulden im Bereich Autobahnbau einen radikalen Schnitt vorzunehmen. "Der ganze Rahmenplan des Verkehrsministers ist voll von Projekten die sowohl unrentabel sind, als auch jeder verkehrswissenschaftlichen Grundlage entbehren, hier sind allen voran die Mühlviertler Schnellstraße S10, die Marchfeldautobahn S8, die Traisental Schnellstraße S34 und natürlich die astronomisch teure Lobauautobahn S1 zu nennen," kritisiert Rehm.

"Die Asfinag darf nicht weiter dazu gezwungen werden, jährlich deutlich mehr auszugeben, als sie einnimmt und so einen ständig wachsenden Schuldenberg aufzuhäufen," lautet der Appell der Umweltschützer. So biete sich die Gelegenheit, mit vorbeugenden Maßnahmen gegen den Staatsbankrott auch für die Umwelt und den Klimaschutz etwas Gutes zu tun.

Rückfragehinweis:

Wolfgang Rehm

Tel.: 0699/12419913

<mailto:virus.umweltbureau@wuk.at>

<http://www.wuk.at/virus>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0101 2008-10-10/11:22

101122 Okt 08

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20081010\\_OTS0101](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20081010_OTS0101)